



# BESCHLUSSVORLAGE

Dezernat: Landrat  
Fachdienst: Öffentlichkeitsarbeit  
Sachbearbeitung: Daniela Baumann  
Fachdienstleitung: Daniela Baumann

## Beratungsgremium

**Ausschuss für Umwelt und Technik des  
Kreistags/Betriebsausschuss Eigenbe-  
trieb "Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis"**

## Die Sitzung ist am

**06.02.2023**

**öffentlich**

## Beratungsgegenstand:

"Mit Vorsicht / Rücksicht mobil": PR-Kampagne zum Thema Radfahren

## Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik nimmt die geplante kreisweite Multimedia-Kampagne für ein gutes Miteinander von Fußgängern, Radfahrern und Kraftfahrzeugführern im Straßenverkehr des Alb-Donau-Kreises zur Kenntnis.

Heiner Scheffold  
Landrat

## **Sachdarstellung:**

Der Alb-Donau-Kreis bekennt sich zur Nachhaltigkeit und legt großen Wert auf Mobilitätskonzepte, die nachhaltig sind. Da kaum ein Fortbewegungsmittel sozial, ökonomisch und ökologisch so viele Vorteile bietet, wie das Fahrrad, ist das Thema Radfahren sowohl in der Kreispolitik als auch in der Alltagskultur von großer Bedeutung. Auch im Bereich des Tourismus spielt das Thema Radfahren eine zentrale Rolle. Gut beschilderte und ausgebauten Strecken für Fahrradtouren sind ein wichtiger Marketing- und Attraktivitätsfaktor.

Der hohe Stellenwert, den das Landratsamt Alb-Donau-Kreis dem Radverkehr beimisst, spiegelt sich beispielsweise in dem massiven Ausbau des regionalen Radwegenetzes, der in den vergangenen Jahren umgesetzt wurde, sowie in der neuen, kreisweiten Radwegebeschilderung wider.

In ihrem Antrag zum Kreishaushalt 2023 schlug die Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen die Durchführung einer kreisweiten Kampagne zur Einhaltung des Sicherheitsabstands nach der StVO §5. Da es sich dabei um eine bundesweit gültige Verkehrsregel handelt, liegt eine solch spezifische Kampagne in der Hoheit von Bund und Land.

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis sieht im Radverkehr ein zentrales Element im Hinblick auf das Gelingen der Verkehrswende und plant deshalb eine Kampagne, die nicht nur auf das Thema „Sicherheitsabstand“ zielt, sondern über weitere Inhalte und Aktionen den Umstieg auf das Fahrrad bewirbt und dabei auch andere Akteure wie den „Runden Tisch Radverkehrssicherheit“ und die Polizei einbindet.

## **Vorgehensweise**

Im Mittelpunkt dieser multimedialen Kampagne (Videos, Flyer, Plakate, SharePics, Presseterminen) soll das gute Miteinander von Fußgängern, Radfahrern und Kraftfahrzeugführern im Straßenverkehr stehen. Dieses soll über verschiedene Formate in den klassischen Fahrradmonaten von Mitte April bis Mitte Oktober immer wieder thematisiert werden.

Die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit beabsichtigt folgende Bestandteile der Kampagne vor:

- Im Vorfeld der Kampagne gestaltet das Büro Speidel Kommunikation ein spezielles Logo, das die Kampagne sichtbar macht und alle Bestandteile visuell miteinander verbindet.
- Für die Kampagne soll zudem mit Fachdienst 21 ein weiterer Teil der Kurzfilmreihe „Wir im Alb-Donau-Kreis“ gedreht werden, der auf unterhaltsame Weise

zeigt, wie wichtig das Thema „Radfahren“ ist, was die Kreisverwaltung und die Gemeinden dafür tun (Radwegeausbau, Runder Tisch „Radverkehrssicherheit“, Beschilderung) und welche Angebote und Möglichkeiten (E-Ladestationen, Fahr-sicherheitstrainings, zertifizierte Radtouren etc.) es gibt. Der Film soll über die OEW-Mittel finanziert werden.

- Mitte April soll in Zusammenarbeit mit Fachdienst 21 ein Kampagnen-Flyer mit passendem Plakat herausgegeben werden, der praktische Tipps zum Thema „Rücksichtsvolles Miteinander im Straßenverkehr“ gibt und erklärt, wie man sein Fahrrad nach dem Winter wieder verkehrssicher fit macht, welche Kleidung und welches Verhalten im Straßenverkehr für mehr Sicherheit sorgen und welche Regeln für Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeugführer gelten.

Die sechs wichtigsten Regeln werden grafisch ansprechend als Postkartenmoti-ve gestaltet. Der Flyer, das Plakat und die Postkarten werden an alle Rathäusern und Schulen des Kreises versandt, sowie der Polizei für die Fahrradsicherheits-trainings zur Verfügung gestellt. Außerdem werden die Flyer im Rahmen der Ak-tion Stadtradeln verteilt. Für die Gestaltung und Produktion dieser Printprodukte fallen Kosten in Höhe von etwa 4.000 Euro an.

- Zusätzlich werden die Tipps über eine Social Media-Kampagne in Form von SharePics und Reels (kurze Videobeiträge) aufgearbeitet und alle zwei Wochen ausgespielt.

Parallel zu dieser Kampagne sind bereits diverse Aktionen geplant, die das Thema Radfahren dieses Jahr öffentlichkeitswirksam platzieren, z.B. Gestaltung eines Alb-Donau-Kreis-(Renn-)Radtrikots, das zum Selbstkostenpreis über das Landratsamt er-worben werden kann, oder die Aktion „Stadtradeln“, die im letzten Jahr kreisweit ein großer Erfolg war. Letzteres soll in diesem Jahr durch ein „Schulradeln“ ergänzt werden – ein Wettbewerb speziell für Schulen, Schülerinnen und Schüler. Auch die „Rad-Spass“-E-Bike-Trainings finden in diesem Jahr wieder statt und werden aktiv beworben.

Auf den Presseterminen und in den Presstexten zu diesen Aktionen wird natürlich auch auf die Kampagne aufmerksam gemacht.

Beschlussauszüge sind zu übersenden an: Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

Vertagungsfähig: Ja

Ulm, 17. Januar 2023

**Anlage**

keine